



Am 1. Oktober ist International Coffee Day

Wer Kaffee liebt, entkalkt mit durgol

In rund 85 % der deutschen Haushalte ist sie zu finden: die Kaffeemaschine.¹

Ob als klassische Filterkaffeemaschine, Pad- bzw. Kapselvariante, Siebträgermaschine oder als Vollautomat, das treue Haushaltgerät nimmt im Alltag der meisten eine wichtige Rolle ein – ist doch Kaffee das unangefochtene Lieblingsgetränk der Deutschen.¹ Das ist nicht verwunderlich, denn die Einsatzmöglichkeiten für das Heißgetränk sind überaus vielfältig. Kaffee sorgt sowohl für den morgendlichen Energie-Kick als auch für entspannte Momente in geselliger Runde. Grund genug, dem schwarzen Gold zum Tag des Kaffees am 1. Oktober einen Ehrentag zu widmen.

Doch wie lässt sich der Kaffeegenuss noch weiter perfektionieren? Das Schweizer Original gegen Kalk, durgol, seit 65 Jahren Experte in der Haushaltreinigung, hat fünf Gründe zusammengestellt, wieso es sich – nicht nur zum Tag des Kaffees – lohnt, seine Kaffeemaschine regelmäßig, d. h. mindestens alle drei Monate, zu entkalken.

Fünf Gründe, seine Kaffeemaschine zu entkalken:

- 1. Lebensdauer** – Für Menschen ist Kalk lebensnotwendig, bei Kaffeemaschinen bewirken die weißen Ablagerungen leider das Gegenteil: Sie verstopfen die Leitungen und verkürzen dadurch die Lebensdauer des Geräts.
Für eine geräteschonende Entkalkung sollten jedoch Hausmittel wie Zitronensäure oder Essig vermieden werden, da sie weniger effizient sind und Kalkablagerungen in der Regel nicht vollständig entfernen.² Zudem können sich bei Zitronensäure unlösliche Niederschläge bilden, die feine Leitungen und Ventile der Kaffeemaschinen weiter verstopfen. Bei der Entkalkung mit Essig oder Essigessenz hingegen besteht die Gefahr, dass Dichtungen rissig werden und die Maschine im schlimmsten Fall undicht wird. Im Gegensatz dazu weisen flüssige Spezial-Entkalker wie *durgol swiss espresso* sowohl eine

¹ Deutscher Kaffeeverband, Kaffeemarkt 2015.

² Bei Entkalkungsmitteln mit ungenügender Entkalkungsleistung wie z. B. Zitronensäure erhöht sich durch die unvollständige Entkalkung die Kalkablagerung bei jedem Entkalkungsvorgang. Bereits nach drei Vorgängen besteht das Risiko, dass sich Kalkpartikel bilden, die zu einer Verstopfung führen können.



optimale Kalklösegeschwindigkeit als auch eine optimale Materialverträglichkeit auf.

2. **Energieverbrauch** – Kalkbeläge sorgen dafür, dass die Wärme nicht mehr optimal übertragen wird. Bei Ablagerungen von nur 5 mm bedeutet dies bereits einen Wärmestrahlungsverlust von über 30 %.³
3. **Kaffeegenuss** – Ein gestörter Wärmefluss beeinflusst auch den Geschmack des Kaffees, denn bei zu niedriger Temperatur können sich die rund 800 Kaffeeöle nicht mehr richtig entfalten. Aus diesem Grund sollte man auch lieber auf geruchsneutrale, lebensmittelsichere Flüssigkalker zurückgreifen und nicht auf Essig, da sich sonst ein lang anhaltender unangenehmer Geruch entwickeln kann.
4. **Hygiene** – Vor allem, wenn Wasser länger im Tank der Maschine zurückbleibt, kommt es schnell zu Bakterienansammlungen. Das hochwirksame Entkalkungsmittel für alle Kaffeemaschinen *durgol swiss espresso* verfügt über eine nachweislich reinigende Wirkung und entfernt 99,9 % der Bakterien (*Bacillus subtilis*).⁴
5. **Ästhetik** – Auch wenn der Vollautomat von außen hübsch glänzt, von innen sieht es oft anders aus: Unschöne weiße Kalkablagerungen trüben das Bild. Grund dafür ist hartes bis sehr hartes, d. h. kalkhaltiges Wasser, das in 75 % der deutschen Haushalte fließt.

³ Durch wissenschaftliche Berichte belegt, u. a. Verein Deutscher Ingenieure, Richtlinie 2035.

⁴ Untersuchungsbericht des Labors für Chemische und Mikrobiologische Analytik GmbH (Lafu) vom 25. April 2016 zur bakteriziden Wirkung von *durgol swiss espresso*.



Über die Düring AG

Das Schweizer Familienunternehmen Düring AG entwickelt, produziert und vertreibt seit 65 Jahren und mittlerweile in dritter Generation unter der Marke durgol hochwirksame Haushaltprodukte zur effizienten Entkalkung. Aufgrund langjähriger Kompetenz auf dem Gebiet der Entkalkung sind die durgol Produkte von überdurchschnittlich hoher Qualität und international etabliert. In der Schweiz und Österreich ist die Düring AG auf dem Gebiet der Entkalkung marktführend. Zu den wichtigsten Exportmärkten zählen Deutschland, Frankreich, die Benelux-Länder, die USA und Israel.

Hauptvertriebskanal in Deutschland ist bisher der Elektrofachhandel. Die Distribution wird jedoch auch sukzessive auf Drogeriemärkte und den Lebensmitteleinzelhandel ausgeweitet.

Mehr zur Düring AG und zu durgol unter www.durgol.com

Unser Service für Journalisten

Sie haben Fragen zur Düring AG oder zu durgol? Wir helfen Ihnen gerne weiter:

Pressebüro durgol

c/o Ketchum Pleon GmbH

Sarah Bagherzadegan

Bahnstraße 2

40212 Düsseldorf

Tel.: 0211 9541-2134

Fax: 0211 551651

E-Mail: pressebuero-durgol@ketchumpleon.com